



## Gemeinde Mainhardt

### Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 28. Februar 2024

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:00 Uhr

#### Vorsitzender

Komor, Damian

#### Mitglieder

Braun, Volker  
Feger, Heiko  
Feuchter, Wolfgang  
Hofmann, Bettina  
Holdreich, Julia  
Kempel, Stephan  
Koppenhöfer, Thomas  
Kotzel, Lena (19.45 Uhr - 21.15 Uhr)  
Müller, Simon  
Noller, Janik  
Röger, Karina (ab 18.00 Uhr, TOP 1 nö)  
Rudolph, Dominik  
Schanzenbach, Bernd  
Schoch, Joshua  
Schoch, Tilman  
Schweizer, Bernhard  
Truckenmüller, Wolfgang  
Weydmann-Sziel, Karin (ab 18.40 Uhr; TOP 2 nö)

#### Schriftführung

Häfner, Daniela

#### Verwaltung

Heiden, Volker  
Kübler, Daniela  
Wagenländer, Friedmar

#### Ortsvorsteher

Danner, Tanja  
Feger, Jürgen  
Wagner, Thomas

**Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024**

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Braun, Doris  
Enderle, Alexander (privat verhindert)  
Walz, Birgit, Dr. (privat verhindert)  
Weller, Ulricke (beruflich verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor  
Bürgermeister

Daniela Häfner  
Schriftführerin

Gemeinderat:

Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Jahresabschluss 2022 Kommunalbau Mainhardt GmbH	013/2024
TOP 5	Kommunalbau Mainhardt GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023	014/2024
TOP 6	Sanierung Hochbehälter Hohenstraßen	015/2024
TOP 7	Jagdgenossenschaft Ammertsweiler - Zustimmung zur Übertragung der Verwaltung durch den Gemeinderat	017/2024
TOP 8	Kommunalwahl 2024 - Regeln für den Wahlkampf im Mainhardter Wald-Bote	018/2024
TOP 9	Bausachen	

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### § 1 Bekanntgaben

#### Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Sodann gibt er bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 31.01.2024 verschiedene Beschlüsse über den Erwerb von Grundstücken gefasst worden seien.

BM **Komor** berichtet außerdem darüber, dass die Untersuchung verschiedener Bäume im Gemeindegebiet erbracht hätten, dass diese aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssten. Es gehe dabei um den Ahorn im Schloßlepark und die Esche im Freibad, die sofort entfernt werden müssen und im Weiteren um die Eschen im Friedhof, mit deren Einschlag im Herbst eine Fachfirma beauftragt werden sollte. Herr **Heiden** zeigt hierzu Bilder und berichtet über die Begutachtung der Bäume unter anderem durch Herrn Brosi. Um unnötige Gefahren zu vermeiden spricht sich das Gremium dafür aus, auch die Eschen auf dem Friedhof möglichst umgehend zu fällen bzw. herunterzuschneiden.

Des Weiteren informiert Herr **Heiden** über die Ergebnisse der jüngst stattgefundenen Sondierung durch das Landesdenkmal. Beim Grundstück im Stangenweg konnten demnach keine Befunde oder Überreste weiterer Weihsteine mehr ausgemacht werden. Das Grundstück werde deshalb jetzt entsprechend der Beschlusslage einschließlich der Kosten für die Sondierung ausgeschrieben. Für die Arbeiten im Bereich des Schloßles seien allerdings zunächst weitere Untersuchungen erforderlich gewesen. Zwischenzeitlich sei aber auch hier die Freigabe erteilt worden.

**§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats**

**Beratungsverlauf:**

Gemeinderat Tilman **Schoch** erkundigt sich, ob die gemeindlichen Bauplätze im Gewerbegebiet genau wie auch die Wohnbauplätze mit einem Bauzwang belegt seien, was BM **Komor** bejaht.

Gemeinderat **Müller** fragt an, ob es sein könne, dass am Ortseingang von Ziegelbronn, von Bubenorbis herkommend, die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung wegen der Krötenwanderung fehle. Außerdem weist er darauf hin, dass es unter anderem im Bereich der Querungshilfe in der Hauptstraße zu Setzungen gekommen sei. Er bittet die Verwaltung darum, auf die Beseitigung dieser Schäden zu drängen.

Gemeinderat **Kemppel** erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand des Hackschnitzelheizwerks, worauf hin BM **Komor** informiert, dass die erforderlichen Vereinbarungen abgeschlossen seien und der Waldbauverein nun mit der Unterstützung freiwilliger Helfern den Bau angehe.

Gemeinderätin **Hofmann** bittet BM **Komor** darum, auf GeoData wegen der noch fehlenden Zustimmungserklärungen der Eigentümer zum Breitbandanschluss zuzugehen. BM Komor kündigt an, dass von GeoData selbst noch Erinnerungen verschickt würden. Er werde dort aber nachfragen, inwieweit die Verwaltung unterstützen könne, um die noch fehlenden Zustimmungserklärungen zu bekommen.

Gemeinderat **Truckenmüller** macht sich Sorgen um den Zustand des privaten Grundstücks an der Weinsberger Straße, das immer mehr mit Fahrzeugen zugestellt würde. Frau **Häfner** räumt ein, dass die Situation dort nicht für ein gutes Ortsbild Sorge. Kontrollen durch das Umwelt- und Gewerbeamt hätten aber keine Grundlage für ein behördliches Einschreiten erbracht.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### § 3 Einwohnerfragestunde

#### Beratungsverlauf:

Fragen werden im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht gestellt, so dass BM **Komor** den Tagesordnungspunkt wieder schließt.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### § 4 Jahresabschluss 2022 Kommunalbau Mainhardt GmbH Vorlage: 013/2024

#### Beschluss:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats wird Kenntnis genommen.
2. Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht) der Kommunalbau Mainhardt GmbH zum 31.12.2022 wird festgestellt.
4. Es wird zugestimmt, dass der Jahresfehlbetrag von 41.728,48 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.
5. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und der Geschäftsführer der Kommunalbau Mainhardt GmbH für das Jahr 2022 entlastet werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss unter Ziffer 1 bis 4 wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss unter Ziffer 5 wird im zweiten Teil der öffentlichen Sitzung unter dem Vorsitz des 1.stv. BM Simon **Müller** wegen Befangenheit von BM Komor mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Befangenheit:           BM Komor  
                              Gemeinderat Koppenhöfer  
                              Gemeinderätin Röger  
                              Gemeinderat Joshua Schoch  
                              Gemeinderat Tilman Schoch  
                              Gemeinderat Schweizer  
                              Gemeinderat Truckenmüller

#### Beratungsverlauf:

Herr **Wagenländer** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 013/2024 und berichtet, dass der Aufsichtsrat dem von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly geprüften Jahresabschluss bereits zugestimmt habe. Gegenüber dem Vorjahr sei sowohl die Bilanzsumme als auch das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung rückläufig, was vor allem daran liege, dass im Jahr 2022 keine Wohnungen mehr zum Verkauf gestanden hätten.

Fragen zum Jahresabschluss ergeben sich nicht, weshalb BM **Komor** zur Abstimmung der Ziffern 1 – 4 und später der 1.stv. BM Simon **Müller** zur Abstimmung der Ziffer 5 des Beschlussantrags aufruft.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### **§ 5 Kommunalbau Mainhardt GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2023 Vorlage: 014/2024**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt BM Komor, in der Gesellschafterversammlung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 einschließlich der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (Haushaltsgrundsätze-gesetz) die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner zu beauftragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Beratungsverlauf:**

Herr **Wagenländer** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 014/2024 und weist darauf hin, dass es allgemein üblich sei, den Wirtschaftsprüfer in regelmäßigen Abständen zu wechseln. Fragen hierzu werden nicht gestellt.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### § 6 Sanierung Hochbehälter Hohenstraßen Vorlage: 015/2024

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Sanierung am 1000 m<sup>3</sup> Hochbehälter in Hohenstraßen mit PE-Ausschalung auszuschreiben. Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

#### Beratungsverlauf:

Ergänzend zu der Sitzungsvorlage Nr. 015/2024 zeigt Herr **Heiden** Bilder vom derzeitigen Zustand des Hochbehälters, die deutlich die in den knapp 50 Betriebsjahren entstandenen Schäden und Abnutzungen erkennen lassen.

Herr **Heiden** macht in seinen Ausführungen deutlich, dass dieser Reinwasser-Hochbehälter essentiell sei für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung des Gemeindegebietes und einen sicheren Betrieb der Trinkwasseraufbereitung ermögliche

Entsprechend der Vorlage belegt er den Sanierungsbedarf anhand der Bilder und erläutert dann die unterschiedlichen Möglichkeiten der Sanierung. Demnach gebe es die Varianten, die Wasserkammer durch Auskleiden mit Zementmörtel, mit Edelstahlelementen oder mit PE-Platten zu sanieren, wobei er zu jeder Variante die erforderlichen Arbeitsschritte sowie die Vor- und Nachteile und auch die zu erwartenden Kosten entsprechen der Kostenschätzung des Büros Bürgel benennt.

Herr **Heiden** schließt seine Ausführungen schließlich mit der Empfehlung an den Gemeinderat, die Ausschreibung in PE-Ausführung und die Erneuerung der Ausstattung vorzunehmen und zeigt hierzu ein Modell.

Gemeinderat **Kemppel** äußert deutlich seine Bedenken gegen eine Ausführung in Kunststoff und zieht zum Vergleich Wasserfässer heran, die auch immer nur für kurze Zeit genutzt werden könnten und dann wieder gereinigt werden müssten.

Diese Bedenken versuchen Herr **Heiden** sowie die Gemeinderäte **Truckenmüller** und **Feuchter** mit Hinweisen auf die Qualität und die nachgewiesene Geeignetheit des Werkstoffes, die leichtere Verarbeitung sowie auf die im Hochbehälter herrschenden optimalen Bedingungen zu entkräften.

Gemeinderat Joshua **Schoch** möchte wissen, ob der Hochbehälter für die Sanierung abgelaassen werden müsse, was Herr **Heiden** bestätigt. Die Arbeiten würden deshalb nicht im Hochsommer durchgeführt, so dass garantiert sei, dass der erforderliche Wasservorrat in der 8 – 12wöchigen Bauzeit durch andere Hochbehälter und den Wasserturm vorgehalten werden könne.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

Die Frage von Gemeinderat **Müller** nach einer Förderung verneint Herr **Heiden**, da es sich nicht um einen Neubau, sondern um eine Sanierung handle, könnten keine Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Die Innentreppe werde in Edelstahl und die Leitungen ebenfalls mit PE-Kunststoff ausgeführt, beantwortet Herr **Heiden** die Frage von Gemeinderat **Schweizer**.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### **§ 7 Jagdgenossenschaft Ammertsweiler - Zustimmung zur Übertragung der Verwaltung durch den Gemeinderat Vorlage: 017/2024**

#### **Beschluss:**

Der Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft Ammertsweiler auf den Gemeinderat wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Beratungsverlauf:**

BM **Komor** erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 017/2024 und berichtet über die Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammertsweiler, bei der unter anderem beschlossen worden sei, die Verwaltung wieder an den Gemeinderat zu übertragen.

Außerdem sei auch bereits zuvor im Ortschaftsrat und nun auch bei der Versammlung der Gründung eines Jagdausschusses zugestimmt worden. Der, analog zu dem bereits seit Jahren bestehenden Jagdausschuss Mainhardt, mit den Mitgliedern des Ortschaftsrates und Vertretern der Jagdgenossenschaft besetzt werde.

Erfreulich sei, dass sich für dieses Gremium auch gleich genügend Jagdgenossen gefunden hätten, die sich bereit erklärt hätten, hier mitzuwirken, so Ortsvorsteherin **Danner** abschließend.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### § 8 **Kommunalwahl 2024** **- Regeln für den Wahlkampf im Mainhardter Wald-Bote** **Vorlage: 018/2024**

#### Beschluss:

Den Regeln für den Wahlkampf im Mainhardter Wald-Boten wird in folgender Form zugestimmt:

1. Eine Berichterstattung über Wahlveranstaltungen findet weder in Wort noch in Bild statt. Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.
2. Unter der Rubrik „Wahlveranstaltungen“ werden kostenlos Hinweise veröffentlicht, in denen unter Angabe des Ortes und des Redners auf Wahlveranstaltungen hingewiesen wird. Bilder können hierzu nicht veröffentlicht werden.
3. Werbe- und Wahlanzeigen werden im „Mainhardter Wald-Bote“ veröffentlicht. Zugelassen sind neben Anzeigen zu Wahlveranstaltungen auch Anzeigen, in denen die Bevölkerung zur Stimmabgabe für einen bestimmten Kandidaten bzw. eine bestimmte Partei direkt oder indirekt aufgefordert wird (sogenannte Unterstützungsanzeigen). In Absprache mit der Krieger-Verlag GmbH können dem „Mainhardter Wald-Bote“ auch Wahlprospekte beigelegt werden.
4. Die Anzeigen müssen von dem oder den Auftraggebern an die Krieger-Verlag GmbH entsprechend nach den jeweils gültigen Anzeigentarifen bezahlt werden. Die Anzeigen bzw. die Veranstaltungshinweise sind entweder dem Bürgermeisteramt Mainhardt elektronisch unter [waldbote@mainhardt.de](mailto:waldbote@mainhardt.de) oder direkt an die Krieger-Verlag GmbH unter [redaktion@krieger-verlag.de](mailto:redaktion@krieger-verlag.de) bis zum jeweiligen Redaktionsschluss des „Mainhardter Wald-Bote“ schriftlich einzureichen und zwar von einer legitimierten Person. Dabei ist bei Anzeigen auf jeden Fall die gewünschte Größe anzugeben sowie die Person zu benennen, an die die Rechnung vom Verlag übersandt werden soll.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### Beratungsverlauf:

BM **Komor** begründet die Notwendigkeit der Aufstellung gewisser Regularien für den Wahlkampf und möchte von den Mitgliedern des Gemeinderats wissen, ob das Gremium hinter diesen in der vorgelegten Form unverändert stehe.

Regelungen für Wahlwerbung auf Social Media Plattformen seien nicht zu beschließen, ergänzt BM **Komor** auf die Frage von Gemeinderat Joshua **Schoch**. Diese würden nicht von der Gemeinde betrieben, weshalb auch kein Einfluss darauf ausgeübt werden könne. Anders verhalte es sich aber mit dem Mainhardter Wald-Boten und der Homepage der Gemeinde.

## Öffentliche Sitzung vom 28. Februar 2024

### **§ 9 Bausachen**

#### **Beratungsverlauf:**

Aktuell liegen keine Bausachen zur Beratung im Gemeinderat vor, so dass BM Komor die öffentliche Sitzung schließt.